

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 30 (1983)  
**Heft:** 11-12

**Artikel:** Überblickbeschaffung eines OC-Nachfolgers  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-367243>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

«Ohne ein ausgeklügeltes Organigramm kommt man ins Schwimmen»

# Überblickbeschaffung eines OC-Nachfolgers

«Ortschef werden ist nicht schwer, Ortschef sein dagegen sehr!» Welchem Zivilschutzchef wird dieser Spruch nicht schon einmal durch den Kopf gegangen sein! So auch Anton Weibel, seit gut einem Jahr oberster Zivilschützer von Münchenstein BL. Sein Hauptproblem war, sich innert kürzester Frist eine Übersicht über die Zivilschutzorganisation zu verschaffen. «Zivilschutz»-Redaktor Heinz W. Müller sprach mit der neuen Spitze des Münchener Zivilschutzes über die Erfahrungen und Möglichkeiten des Ortschefs, sich möglichst rasch in die komplexe Materie einzuarbeiten.

«Eigentlich war alles da: ein riesiger Stapel von Ordnern. Und mein Vorgänger gab sich alle Mühe, mich in die Geschehnisse der Zivilschutzorganisation einzuweißen.» Doch relativ rasch sah OC Anton Weibel, dass er trotz oder gerade wegen des unendlichen Papierkrams nicht weiter kam, die Zivilschutzorganisation nicht in den Griff bekam, weil ihm irgendwie der Überblick fehlte. «Ich sah, dass es bei der ganzen Organisation an einer gewissen Systematik fehlte; die Schuld daran trug keineswegs mein Vorgänger – ihm fehlte ganz einfach die Richtschnur, das Rezept.» Ein Jahr nach seinem Amtsantritt analysiert denn auch der neue Ortschef ganz provokativ: «Ein Ortschef kann versagen, weil ihm oft nicht geholfen wird.» Laut Weibel genügt es einfach nicht, dass einseitig amtliche Formulare kreiert werden – man müsse alles gemeinsam entwickeln, auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene.

Weshalb Ortschef Weibel bald einmal merkte, dass ihm der so wichtige Überblick fehlte, ist auf den Umstand zurückzuführen, dass er bald einmal auf erkleckliche Lücken in seiner Organisation stiess, die auf dem Papier praktisch nicht ersichtlich waren. Weibel: «Mir wurde bedeutet, als gäbe es in der ZSO Münchenstein praktisch keine Probleme.» Als sich Weibel nach und nach einen Überblick verschaffen konnte, sah er jedoch, dass alles nicht zum besten stand: Nur 30% der administrativen Arbeiten waren vollbracht (vgl. auch Darstellungen). Aber auch beim Personal (Münchenstein zählt gegen 11 000 Personen) gab es erhebliche Bestandeslücken. Und

in Sachen Praxis kannten nur AC, NR und Ue kombinierte Übungen.

Anton Weibel will nicht wehklagen und schon gar nicht etwa seinen Vorgänger in Misskredit bringen («Der hat sein Bestes gegeben!»). Er möchte andere Ortschefs, die vor ähnlichen Problembergen stehen, Möglichkeiten aufzeigen, wie man sich den Überblick verschaffen kann. Der Ortschef von Münchenstein: «Als erstes trugen wir in den Gemeinde-Übersichtsplan die Quartiergrenzen, Anlagen-, BSO- und Sirenenstandorte ein. Dann gliederte ich die ZSO in folgende sechs Säulen ein:

- Administration
- Planung
- Personal
- Übungen
- Anlagen
- Material

Hernach wurde ein eigener Formationsplan kreiert, der folgende Char-

gen beinhaltet: OSO, SRO, BSO, Q Ltg, Bl Ltg, Det, Z und Gr».

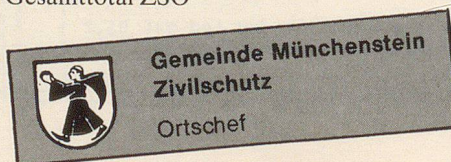
Der neue Ortschef ging dann wie folgt weiter:

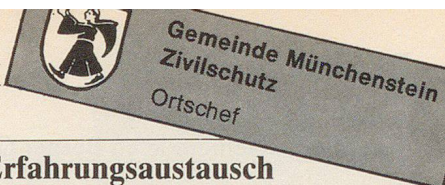
- Erstellen eines Organigramms «fachtechnische Unterstellung» der gesamten ZSO, mit sämtlichen Personeneinträgen und dem jeweiligen Ausbildungsstand.
- Erstellen des Einwohner-, Schutzraum- und Anlageninventars pro Block, Quartier und Gesamt-ZSO.
- Stille Teilnahme an sämtlichen Dienstübungen, teilszeitlich für Einsatzbeurteilung.

«Vor allem das Erstellen eines Organigramms «fachtechnische Unterstellung» hat mir einiges an Arbeit abverlangt, da in diesem Bereich keine zusammenhängenden Vorlagen existierten. Hinzu kam, dass ein solch aufwendiges Netzwerk viele Anforderungen von ZS-Stelle und Dienstchefs zu erfüllen hatte. Speziell war die Nachführung zu regeln, mit der wir im Zivilschutz durch die vielen Mutationen sehr stark tangiert sind. Der Einsatz eines Computer-Druckverfahrens konnte schliesslich eine optimale Nachführung garantieren.» Eigens zur Erstellung bzw. Entwicklung des Netzwerks, das in beiden Anlagen der

## ZSO-Münchenstein Ausbildungsstände per 31. 12. 1982

Dienst	Soll	Ist	Ausg.	Soll	Ist	Ausg.
ZSO				2	2	2
OSO ND	18	18	17			
Uem D	48	47	40			
ACS D	17	15	13			
PB D	202	207	172			
Si D	46	38	33			
San D	156	98	91			
Vsg D	36	30	29			
Trsp D	31	24	19			
Anl Rep D	16	6	5	570	483	419
SRO				422	194	127
BSO				1	1	0
Total Gde				995	680	548
Alu	35	?	?	100 %	68 %	55 %
BBC	30	26	26	82 %	56 %	45 %
EBM	47	30	30			
IMAG	13	0	0			
Klein	17	5	4			
M	34	36	23			
Mü	16	14	5	18 %	10 %	8 %
Spe	16	1	0	100 %	56 %	44 %
v Bae	15	14	10	223	126	98
Gesamttotal ZSO				1 218	806	646
				100%	66%	53%





**Traktanden**

	März/April	Aug./Sept.	Nov./Dez.
Rapport	Arbeit	Finanzen Personal	Planung
Administration	Ständige Weisungen/ Befehle	Budget	Jahresbericht
Planung	Teilprojekt a	Teilprojekt b	Programm/ Ziele
Personal	Soll-/Ist-Bestände/ Einteilungsbedarf	Ausbildungsbedarf	Mutationen/ Qualifikationen
Übungen	Vorbesprechung	Berichte/ Vorbesprechung	Berichte
Anlagen	Geplante	Unterhalt/ Reparaturen Einrichtung	Zugang
Material	Inventar	Quote/ Zusatz	Lücken/ Vorschläge

**Erfahrungsaustausch**

hwm. Detailliertere Angaben, speziell zum ausgeklügelten Netzwerk von Münchenstein, sind direkt beim Ortschaftsleiter von Münchenstein, Anton Weibel, erhältlich, der zusammen mit seinen Mitarbeitern Kolleginnen und Kollegen gerne zur Seite steht (Zollwidenstrasse 11, 4142 Münchenstein). Die «Zivilschutz»-Redaktion ruft in diesem Zusammenhang Ortschaftsleiter auf, über ihre Erfahrungen zu Beginn ihrer Tätigkeit zu berichten. Bitte schreiben Sie – möglichst mit Schreibmaschine – an: Redaktion «Zivilschutz», Postfach 2259, 3001 Bern.

diese Erfahrung und meine frühere Tätigkeit als Bauverwalter wäre ich dieser Aufgabe kaum gewachsen gewesen», bekennt heute Weibel. Im nächsten Jahr wird man nun in Münchenstein im Rahmen von Kursen zusammen mit dem Kader die restli-

Gemeinde jedem Angehörigen auf einen Blick zeigt, wo er was mit wem im Zivilschutz tut, bewilligte der Münchener Gemeinderat einen Kredit, damit sich ein Fachmann der Lösung dieser Aufgabe widmen konnte. «Nur so war es möglich, dass wir innert nützlicher Frist zu einem solchen Resultat kamen», meint Anton Weibel. Es ist schwierig, im Detail dieses Netzwerk zu beschreiben; immerhin kann wiederholt werden, dass es das Organigramm erlaubt, innert Sekunden die ZSO zu überblicken. Weshalb legt nun Anton Weibel ein derartiges Gewicht auf das doch mit viel Aufwand erarbeitete Organigramm? «Eine effiziente Leitung der Zivilschutzorganisation ist nur dann möglich.» Weibel bedauert in diesem

**Einwohner und Schutzplätze ZSO Münchenstein**

Einw./SP	Q1	Q2	Q3	Tot. Gde	%
1. Anzahl Einwohner	4 393	5 191	1 902	11 486	100
2. Belüftete SP	3 050	2 633	886	6 619	58
3. Defizit bel. SP	-1 343	-2 508	-1 016	-4 867	42
4. Nicht bel. SP	1 894	2 158	516	4 568	40
5. Behelfs-SP (BSR)	758	529	805	2 092	18
Total SP	5 702	5 370	2 207	13 279	116

Zusammenhang, dass in verschiedenen Gegenden der Schweiz die Ortschaftsleiter dazu nicht angeleitet werden, wie dies in seinem früheren Wohnortkanton Solothurn der Fall war. «Ohne

chen Planungs- und Administrationsaufgaben lösen. Erst dann kann man ans Schliessen der eigentlichen Lücken denken.

Wir liefern Möbel für den Zivilschutz:

**Stahlrohrmöbel  
Tische und Stühle  
Gestelle und Tablare  
Liegestellen und Matratzen**

Nähere Informationen erhalten Sie durch:

**RIVAREX SA**

2024 Saint-Aubin NE, Telefon 038 55 17 77

**Schaumstoffmatratzen  
Kissen, Wolldecken**

für Zivilschutz und Militär

**Jetzt mit sensationeller Spezialofferte,  
mit Gratis-Kissen!**

Vermietung von Matratzen für Militär und Vereinsnähe.



Nordstrasse 4, 9532 Rickenbach, Telefon 073 23 69 22